



Ausgabe: 04.2018

+++ aktuelle Ländernachrichten +++ aktuelle Ländernachrichten +++ aktuelle Ländernachrichten

Asien-Geschäft weiter im Aufwind

Die deutschen Exporte in die Region Asien-Pazifik wuchsen 2017 um knapp 10 Prozent auf ca. 187 Milliarden Euro. Vor allem höhere Lieferungen nach China, Indien, in die ASEAN-Länder, nach Japan und Australien trugen zu diesem Ergebnis bei. Besonders stark legten die Ausfuhren nach Sri Lanka, Kambodscha und Vietnam zu.

Den größten Beitrag zum Wachstum leisteten Investitionsgüter wie Maschinen, chemische Erzeugnisse und Elektrotechnik. Auch die Automobilindustrie verkaufte mehr nach Asien. Der Ausblick für die kommenden Jahre ist gut. Nach Prognosen des IWF wird die Region in den fünf Jahren bis 2022 knapp die Hälfte der Zunahme der weltweiten Wirtschaftsleistung stellen. 2018 dürften die Einfuhren der Länder der Region weiter steigen, wenn auch etwas schwächer als 2017.

Den kompletten Artikel finden Sie auf www.gtai.de.

Chinas neue Seidenstraße

Über die antike Seidenstraße wurden schon vor mehr als 2.000 Jahren Waren zwischen China und Europa gehandelt. One Belt, One Road (OBOR), Belt-and-Road-Initiative (BRI), Neue Seidenstraße oder Seidenstraße 4.0 sind die Bezeichnungen der Initiative, mit der die alte Seidenstraße zu neuem Leben erweckt werden soll. Das Konzept der Chinesen sieht eine riesige Wirtschaftszone zwischen Asien und Europa vor. Mehr als 60 Staaten in Asien, Afrika und Europa und damit fast zwei Drittel der Weltbevölkerung sind hieran beteiligt. Hierfür werden Gelder vor allem für den Ausbau der Transport- und Energieinfrastruktur bereitgestellt – die chinesische Regierung spricht bereits von 900 Milliarden US-Dollar für Projekte in Detailplanung oder Umsetzung. Auch für deutsche Firmen bieten sich hieraus kurz- bis langfristig Chancen für eine Beteiligung. Die in diesem Zusammenhang von Germany Trade & Invest (GTAI) erstellte Broschüre „Neue Seidenstraße – Chinas massives Investitionsprogramm“ mit vielen interessanten Details wie zum Beispiel regionaler Aspekte und Interviews mit Unternehmen, die Projekte vor Ort ausführen, können sie, nach einer kurzen Anmeldung, kostenfrei auf www.gtai.de herunterladen.

Herzlichen Gruß

Ihr Team Auslandsgeschäft

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

IMPRESSUM

Herausgeber
Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ludwigstr. 34
85049 Ingolstadt
Tel.: 0841/3105-0 Fax: 0841/3105-449
Homepage: www.vr-bayernmitte.de
E-Mail: info@vr-bayernmitte.de

Vertreten durch den Vorstand:

Richard L. Riedmaier, Franz Mirbeth, Wolfgang Gebhard

Aufsichtsratsvorsitzender:

Peter Heinzlmair

Sitz:

Eingetragene Genossenschaft
Amtsgericht Ingolstadt

Verantwortlich für den Inhalt:

Daniela Dries, Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte
Dokumentäres Auslandsgeschäft
E-Mail: daniela.dries@vr-bayernmitte.de

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken ohne Berücksichtigung Ihrer individuellen Bedürfnisse, die nur in einem Beratungsgespräch geklärt werden können. Diese Publikation ist durch die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG erstellt und zur Verteilung an Firmenkunden im Geschäftsgebiet der Bank bestimmt. Die Inhalte dürfen weder ganz noch teilweise online zugänglich gemacht werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen beziehen sich auf öffentlich zugänglichen Quellen, von der DZ Bank AG und von Dritten, die er für zuverlässig hält. Weiterhin enthält diese Publikation Links zu Webseiten von externen Dritten, auf deren Inhalte die Bank keinen Einfluss hat. Für die Inhalte der verlinkten Webseiten ist der jeweilige Betreiber verantwortlich. Trotz sorgfältiger Prüfung der Angaben haften die Bank oder die DZ BANK AG für Mängel dieser Publikation nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Schäden, die auf leichter Fahrlässigkeit beruhen, wird dagegen nicht übernommen.

Alle Meinungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Bank, der DZ BANK AG oder mit ihr verbundener Unternehmen dar.

Rechtliche Ausführungen berücksichtigen die im Zeitpunkt des Erscheinens bekannte Rechtslage. Die rechtliche Beurteilung kann sich im Zeitverlauf beispielsweise durch geänderte Gesetze, andere Rechtsvorschriften oder Rechtsprechung ändern. Die Ausführungen sind allgemeiner Art und können naturgemäß nicht die im Einzelfall bestehenden Besonderheiten berücksichtigen. Es wird daher empfohlen, bei konkreten rechtlichen Fragen einen Rechtsberater zu konsultieren.